

Kleine Zeitung – Online – 13.11.2014

Lift-Gesellschaft St. Lambrecht-Grebenzen insolvent

Schon wieder ist ein Skiliftbetreiber in die Insolvenz geschlittert. Die Lift-Gesellschaft St. Lambrecht-Grebenzen in der Obersteiermark musste ein Sanierungsverfahren beantragen. Eine Fortführung ist geplant.



Grebenzen: Acht Liftanlage, 23 Kilometer Pisten Foto © Grebenzen

Nach dem Alpl (Februar 2014), der Aflenzner Bürgeralm (April 2014) und der Mariazeller Bürgeralm (Mai 2014) ist nun mit St. Lambrecht-Grebenzen das vierte Schigebiet in der Steiermark insolvent. So hat die Lift-Gesellschaft St. Lambrecht-Grebenzen beim Landesgericht Leoben ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung beantragt. Laut den Kreditschützern von AKV und KSV wird den Gläubigern vorerst die Mindestquote von 20 Prozent binnen Jahren im Rahmen eines Sanierungsplans angeboten.

Die Verbindlichkeiten betragen 1,41 Millionen Euro, davon entfallen rund eine Million auf Banken und ca. 300.000 Euro auf Lieferanten. Der Rest entfällt auf öffentliche und sonstige Verbindlichkeiten.

Fortführung wird angestrebt

Das Skigebiet umfasst insgesamt acht Liftanlagen und 23 Kilometer Pisten. Man strebe jedenfalls an, in der kommenden Saison den Liftbetrieb fortzuführen bzw. in Betrieb zu nehmen, so AKV und KSV. So sollen bereits die umliegenden Gemeinden St. Blasens und St. Lambrecht sowie das Land Steiermark Unterstützungszahlungen in der Größenordnung von rund 70.000 Euro in Aussicht gestellt haben.

Land: "Keine Verhandlungen"

In der Grazer Burg widerspricht man allerdings. Man ist weder an der Gesellschaft beteiligt, noch gibt es Verhandlungen über einen Fortbetrieb. Freilich würde man diesen begrüßen. Die Finanzspritzen sind dem Tourismusressort aber ausgegangen. In Mariazell (Bürgeralm) ging Steuergeld verloren und in Mautern musste mit viel Kraft das Ende der "Abenteuerwelt" verhindert werden.

"Hinsichtlich des Schigebietes St. Lambrecht-Grebenzen ist auszuführen, dass es mittlerweile sogar in diesem Schigebiet um die vierte Insolvenz handelt", ergänzt der AKV. So wurden bereits am 05.11.2014 über die Vermögen der „Lambrechter Hof“ Errichtungsgesellschaft (Passiva 11,3 Millionen Euro) und der „Lambrechter Hof“ Betriebsgesellschaft (Passiva 2,5 Millionen Euro) Insolvenzverfahren eröffnet, wobei es sich um die Besitz- und Betreibergesellschaft des Lambrechter Hofes handelt. Am 03.11.2014 wurde die „Essen, Spaß & Co“ Restaurantbetriebs GesmbH (1,3 Millionen Euro) insolvent, welche ein Hotel samt Restaurantbetrieb beim Skilift Grebenzen führt.